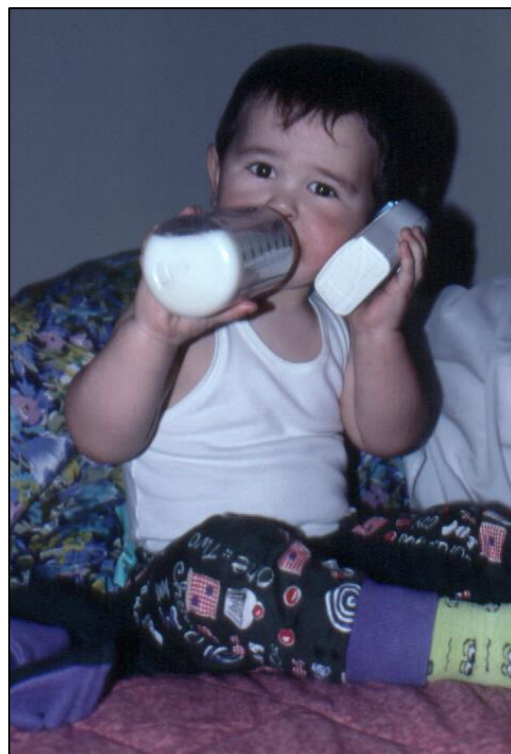


**„Ein Wort zum Mittwoch“ 21. Juli 2021
von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon**



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

Dankbarkeit ist lebenswichtig! Ein Jodellied von Franz Stadelmann besingt dies. Lassen wir uns anstecken!

***Darf läbe i de Bärge, i cha da däheime sii
und däm Fläckli Heimatärde darfsch no säge,
„Du bisch mii!“ Drum bin i ou gärn bereit
und i zeige Dankbarkeit!***

***Ja mi Ätti und mis Müetti, sii hei mir doch z'Läbe gschänkt.
Hei mir gäh viel Liebi, Güeti. So viel han i scho dra dänkt.
Und bescheide hei si gseit,
„Zeig üs nur chlii Dankbarkeit“***

***Nur eis Blüemli cha Freud mache, nur eis Wort,
das länget scho. S' bruucht bestimmt nid grossi Sache,
s'mues eifach vo Härze cho. S'allerchliinschte Wörtli zeigt:
„S'gröscht wos git, isch Dankbarkeit“***

***Sitz zu alte Lüüt uf s'Bänkli. Ou die Chrankne bruche Di!
Zeigne das ischs beschte Gschänkli, dass si
nid vergässe sii. Mir het einisch S'Müetti gseit:
„S'schönscht wos git, isch Dankbarkeit.“***

Übrigens: Wissenschaftliche Studien schreiben der „Dankbarkeit“ eine starke Wirkung zu:

Sie verbessert Beziehungen, sagt eine Psychologie-Professorin. Dankbarkeit lässt das Risiko für einen Herzinfarkt sinken, hilft gegen Schlafstörungen, senkt Stress und hilft gegen Depression...

Wofür wollen wir heute danken, um von der Kraft Gottes aus Dankbarkeit heraus erfüllt und erfreut zu werden? Für diesen neuen Tag, die Sonne, für gute Freunde, für schöne Erlebnisse im langen Leben, die liebe Pflege, das gute Essen, ein kleines Glück...?

In den Psalmen werden wir immer wieder zur Dankbarkeit aufgerufen. **„Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte hört niemals auf!“**

(Psalm 118, 1). Mit frohem Gruss Urs Ramseier

Während den nächsten zwei Mittwochs gibt es kein „Ein Wort zum Mittwoch“, da Urs Ramseier in den Ferien weilt!